Vom Büchertisch.

Der Regensburger Marienkalender (Verlag von Fr. Pustet in Regensburg, 50 Pf.), einer der ältesten unter den katholischen Volkskalendern, zeigt in seinem eben erschienenen Jahrgang 1898, daß die Verlagsbuchhandlung alles aufbietet, um dem allbeliebten Kalender seine erste Stelle zu erhalten. Der Bilderschmuck ist so reich und geschmackvoll wie noch in keinem Jahre, und in guter Auswahl ist dafür gesorgt worden, daß neben religiösen und anderen ernsten Bildern auch der Humor zu seinem Rechte kommt. […] Dr. Karl May, der Allbeliebte, erscheint mit der Reiseerzählung „Scheba et Thar“ und Ferdinand Bonn mit der zwerchfellerschütternden, famos illustrierten Militärhumoreske „Die Schlacht bei Bronnzell“. […]

[…]

Aus: Deutscher Hausschatz, Regensburg. 23. Jahrgang, Nr. 49, September 1897, Beilage „Aus der Zeit für die Zeit“, S. 917.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juli 2018